

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 155

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gest. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 110987—111006.
Société anonyme Trika, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Polen. ACF instituant des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et la Pologne. DCF che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Polonia.

DCF che modifica il DCF che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania e quello che istituisce l'obbligo di dichiarare gli averi germanici nella Svizzera.

Postschekverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber der zwei Obligationen Nrn. 228257/58, zu je Fr. 1000, 3%, Schweizerische Bundesbahnen, 1938, mit Coupons per 30. April 1944 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 251^a)

Bern, den 3. Juli 1945.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden vermisst: 1. Versicherung Fr. 1000, Vorgang Fr. 1881, datiert 15. Juni 1895, auf Grundbuch Nr. 4, Wohnhaus in Stans; 2. Versicherung Fr. 1100, Vorgang Fr. 2914. 28, datiert 10. Juli 1899, auf Wohnhaus Grundbuch Nr. 5 in Stans; 3. Gült Fr. 250, Vorgang Fr. 6570. 10, datiert 16. Juli 1881, auf Unterbrändibel, Hergiswil, Grundbuch Nr. 139.

Es ergeht die Aufforderung an die allfälligen Inhaber dieser Titel zur Vorweisung derselben, unter Anmeldung ihrer Rechtsansprüche, innert der Frist eines Jahres, bei der Notariatskanzlei Nidwalden in Stans, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 249^a)

Buchs, den 30. Juni 1945. Obergerichtskommission Nidwalden.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich vom 26. Juni 1945 wurde der Aufruf der nachfolgenden vermissten Schuldbriefe bewilligt:

1. Kaufschuldbrief per Fr. 70.80, datiert den 28. Mai 1892, ursprünglich lautend auf Ferdinand Wenzinger-Suter, Haftensmacher, Schneisingen, zugunsten der Geschwister Anna und Elisabetha Merki, Viktors, in Niederweningen, lastend auf zirka 6 a Acker im Häusliweg, Grundprotokoll Niederweningen Band 6, Seite 546; letzter bekannter Gläubiger: Präsident Bollini, in Dielsdorf.

2. Schuldbrief per Fr. 8000, datiert den 14. September 1926, lautend auf Jakob Keller-Meierhofer, geboren 1900, Fabrikarbeiter, Weiach; letzter Gläubiger und Inhaber: Robert Meierhofer-Muggli, Oberglatt, lastend auf: 1. Gebäude Assekuranz-Nr. 142 in Weiach, 1 Wohnhaus, Stall und Schopf; 2. zirka 4 a Hausplatz und Garten, und 3. zirka 6 a Baumgarten beim Schulhaus, Grundprotokoll Weiach Band 34, Seiten 37/38 und 469, jetzige Pfand Eigentümerin, Frau Klara Meierhofer, geschiedene Keller, Weiach.

Jedermann, der über den Verbleib dieser beiden Schuldbriefe Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu erstatten. Nach fruchtlosem Aufruf würden die Schuldbriefe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht.

Dielsdorf, den 5. Juli 1945. (W 255^a)

Das Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber der folgenden neun vermissten Namenaktien der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft in Zürich im Nennwerte von je Fr. 1000, nämlich der fünf vom 1. Oktober 1923 datierten Aktien Nrn. 29955/59 und der vier vom 1. Oktober 1929 datierten Aktien Nrn. 49971/74, alle neun Aktien versehen mit Talons, enthaltend die Dividendenscheine Nrn. 17 bis 24, wird aufgefordert, diese Titel binnen einem Jahre von untenstehendem Datum an auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt. (W 92^a)

Zürich, den 6. März 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 402 der Sparkassa der Administration St. Gallen, lautend auf Berta Baumberger, Scheidweg, Wil; Wert per 1. Januar 1945: Fr. 2148. 85.
2. Sparheft Nr. 239929 der St.-Gallischen Kantonalbank, lautend auf Konrad Brändli, Asylstrasse 58, Herisau; Wert per 23. Mai 1945: Fr. 21 805. 45.
3. Sparheft Nr. 292650 der St.-Gallischen Kantonalbank, lautend auf Marie Josefine Rüesch, Abtwil; Wert per 27. Juni 1945: Fr. 604. 90.
4. 3 Sparhefte der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, lautend auf Marie Josefine Rüesch, Abtwil: Nr. 16332, Wert per 31. Dezember 1944: Fr. 1343. 25; Nr. 17322, Wert per 31. Dezember 1944: Fr. 1477. 70; Nr. 17708, Wert per 31. Dezember 1944: Fr. 1344. 70.
5. Inhaberschuldbrief Nr. 6549, datiert Rorschach den 20. Mai 1925, von Fr. 2000, lastend auf der Liegenschaft des Emil Christen, Gärtnermeister, Hubstrasse 6, Rorschach, Parzelle Nr. 558.
6. Kaufschuldersicherungsbrief Nr. 98, Pfandprotokoll Brunnadern Band II, datiert 20. August 1909, von Fr. 3000, im 2. Rang. Ursprünglicher Schuldner: Heinrich Gross-Mettler; heutiger Schuldner und Pfand Eigentümer: P. Isler, Steig-Brunnadern; heutige Gläubigerin: Erbgemeinschaft der Eheleute Gross-Mettler.
7. Sparheft Nr. 1150 der Darlehenskasse St. Josefen-Abtwil; Wert per 31. Dezember 1944 Fr. 3872. 25.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 bis 3 binnen 3 Monaten, Ziffer 4 (3 Sparhefte) binnen 6 Monaten, Ziffern 5 bis 7 binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, vorzuweisen, und zwar: Ziffern 1 bis 4 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, Ziffer 5 beim Bezirksgerichtspräsidium Rorschach, Ziffer 6 beim Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg in Wattwil und Ziffer 7 beim Bezirksgerichtspräsidium Gossau, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden.

St. Gallen, den 6. Juli 1945. (W 254^a)

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Le détenteur des délégations au porteur n° 2, 6, 8, 9, 10, 21 et 22, de 2500 fr. chacune, de l'emprunt hypothécaire de 60 000 fr. contracté le 27 décembre 1922 par la Société immobilière de Renens-gare, à Lausanne, notarié Verrey (n° 1165) inscrit au registre foncier de Lausanne sous N° 95810 et grevant en second rang les n° 2/20, 4/6, 2/17, 2/18, 4/5, 2/19 du folio 18 du plan de Renens et 9g/71, 68, 69, 70 du folio 16 du plan de Crissier, tous immeubles propriété de la débitrice, est sommé de me les produire jusqu'au 15 novembre 1945, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 385^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

4. Juli 1945.

Personalfürsorgeanstalt der Farner & Cie. Aktiengesellschaft, in Langenthal (SHAB. Nr. 305 vom 30. Dezember 1943, Seite 2906). Durch Beschluss der Stifterfirma vom 28. März 1945 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Abänderung betrifft nur eine Richtigstellung der ursprünglichen Stiftungsurkunde und keine publikationspflichtigen Tatsachen. Sie bedarf der Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern als Aufsichtsbehörde nicht.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

21. April 1945.

Schmidt Söhne Aktiengesellschaft, Kunststeingeschäft Belp, in Belp (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1933, Seite 2811). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. Februar 1945 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma « Otto Schmidt », in Belp, übernommen.

Bureau Biel

30. Juni 1945. Photographische Artikel, Uhren, Elektroapparate. Georg von Burg, in Biel, Handel mit photographischen Artikeln und mit Uhren, Marke Georges Automatic, sowie mit Elektroapparaten (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1943, Seite 2741). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Juli 1945. Wirtschaft.

Fritz Etter, in Biel, Betrieb der Wirtschaft vom weissen Kreuz (SHAB. Nr. 286 vom 17. November 1909, Seite 1911). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « M. Etter », in Biel, übernommen.

2. Juli 1945. Restaurant.

M. Etter, in Biel. Inhaberin der Firma ist Margrit Etter, von Meikirch, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma « Fritz Etter », in Biel. Betrieb des Restaurants vom weissen Kreuz. Bözingenstrasse 170.

4. Juli 1945.

Fonds d'une caisse de secours en cas de maladie du personnel de la Pharmacie Coopérative de Bienne et environs, in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juni 1945 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Unterstützung des Personals der « Genossenschaftsapotheke von Biel und Umgebung » im Falle von Krankheit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Werner Hilty, von Oberönz, als Präsident; Adolphe Wysscier, von Biel, als Vizepräsident und Kassier, und Raoul Friedli, von Ursenbach, als Sekretär; alle in Biel. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Zentralstrasse 45 (Genossenschaftsapotheke).

4. Juli 1945.

Baugenossenschaft « Dahelm », in Biel (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1913, Seite 1877). In der Generalversammlung vom 1. Juli 1945 wurde die Firma abgeändert in **Wohnbaugenossenschaft « Dahelm »**. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

Bureau Büren a. d. A.

3. Juli 1945.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Rütli & Berghof, in Rütli bei Büren an der Aare (SHAB. Nr. 79 vom 3. April 1941, Seite 652). In der Hauptversammlung vom 18. Juni 1945 wurde der Vorstand neu bestellt. Hans Mollet-Eggli ist Präsident (bisher Vizepräsident); Fritz Schlup-Eggli, von und in Rütli bei Büren an der Aare, Vizepräsident (neu); Fritz Rytz, Sekretär, Kassier (bisher). Der frühere Präsident Fritz Aeschlimann ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär/Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

30 juin 1945. Café, boucherie, etc.

A. Jacot, à Villeret, exploitation d'un café-restaurant et boucherie-charcuterie (FOSC. du 8 novembre 1938, n° 262, page 2386). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken

4. Juli 1945.

Gesellschaft z. Hotel Victoria in Interlaken (Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken), in Interlaken, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 243 vom 23. Oktober 1943, Seite 2366). Aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ist der Präsident Dr. Gottfried Keller infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 26. März 1945 wurden gewählt: als Präsident: Jules Cuénod, von Corsier und Vevey, in Vevey, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident: Dr. Ernst Ganz, von Zürich, in Bern, bisher Mitglied des Verwaltungsrates. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien.

4. Juli 1945.

Viehzüchtgenossenschaft Mürren, in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Förderung der Zucht der schweizerischen Fleckviehrasse zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. März 1945 festgestellt worden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 50. Die Mitteilungen erfolgen mündlich an den Versammlungen und durch Schreiben an die Genossenschafter, die Bekanntmachungen durch Publikation im « Amtsanzeiger von Interlaken » und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, die kollektiv zu zweien die Unterschrift führen, nämlich aus Johann Feuz, als Präsident, Johann Gertsch-Frauchiger, als Kassier, und Peter von Allmen, als Sekretär; alle von Lauterbrunnen und wohnhaft in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

4. Juli 1945.

Käsergenossenschaft Oberei-Gützischwendli, in der Oberei, Gemeinde Röthenbach i. E. (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1936, Seite 1459). Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Präsident Gottfried Künzi, dessen Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt der bisherige Vizepräsident Ernst Fankhauser und als neuer Vizepräsident Hans Wenger, des Hans, von Röthenbach i. E., auf dem Südernhubel, Gemeinde Wachselhorn. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Laufén

29. Juni 1945.

Milchgenossenschaft Grellingen, in Grellingen (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1943, Seite 2337). Aus dem Vorstand ist infolge Todes ausgeschieden Josef Tröndle sen., von Schelten, in Grellingen, gewesener Vizepräsident; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Juni 1945 als Vizepräsident gewählt Paul Buser, von Reigoldswil, in Grellingen, bisheriges Vorstandsmitglied. Die Unterschrift führen nunmehr: Eduard Imark, Präsident (bisher), oder Paul Buser, Vizepräsident (neu), mit Josef Champion, Aktuar und Kassier (bisher).

Bureau de Porrentruy

4 juillet 1945. Hôtel.

Veuve Eugène Leonardi, à Porrentruy, exploitation de l'Hôtel du Cheval-Blanc (FOSC. du 18 juillet 1938, n° 165, page 1607). La raison est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Bureau Thun

4. Juli 1945.

Dampfdreschgenossenschaft des Amtes Thun und Umgebung, in Steffisburg (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1941, Seite 1086). In der Generalversammlung der Genossenschaft vom 14. März 1945 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die Firma wird abgeändert in **Dreschgenossenschaft des Amtes Thun und Umgebung**. Der Sitz der Genossenschaft wird verlegt nach Uetendorf.

Die Genossenschaft bezweckt, den Mitgliedern die Gelegenheit zu verschaffen, ihr Getreide in billiger und rationeller Weise dreschen und reinigen zu können durch Gebrauch der von der Genossenschaft anzuschaffenden Maschinen und Geräte. Diese können auch an Nichtmitglieder vermietet werden. Die Genossenschaft ist befugt, auch andere Maschinen, die zum landwirtschaftlichen Betrieb dienen, anzuschaffen und den Genossenschaftern zur Verfügung zu stellen. Die Mitteilungen erfolgen mündlich an der Versammlung oder durch Schreiben an die Mitglieder. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Als Publikationsorgan für gesetzlich nicht vorgeschriebene Publikationen wird bezeichnet der « Anzeiger für den Amtsbezirk Thun ».

Bureau Trachselwald

4. Juli 1945. Kolonialwaren usw.

Fritz Jordi, bisher in Trubschachen (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2219). Die Firma hat den Sitz nach Sumiswald verlegt. Inhaber ist Fritz Jordi, von Wyssachen, in Sumiswald-Gammenthal. Handel mit chemischen Produkten und Kolonialwaren.

Glarus — Glaris — Glarona

3. Juli 1945. Beteiligungen usw.

Aktiengesellschaft « Eos », in Glarus, Erwerb und Veräusserung von Grundbesitz und industriellen Unternehmungen im In- und Ausland und Beteiligung an solchen in irgendeiner Weise (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1942, Seite 2239). Der Präsident Dr. Hans Stockar ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde das bisherige Mitglied Carl Wehrli-Thielen, von und in Zürich, gewählt; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien.

3. Juli 1945.

Pensionsstiftung für die Angestellten und Arbeiter der Vereinigten Papierfabriken Netstal A.G., in Netstal (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1945, Seite 1219). Die Verwaltungskommission wurde wie folgt bestellt: Robert Furrer, von und in Zürich, als Präsident; Walter Scherz, von Aeschi (Bern), in Muri bei Bern, als Delegierter (bisher); Rudolf Stämpfli, von und in Bern, und Ludwig Zweifel, von und in Netstal. Diese Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien; die Einzelunterschrift von Walter Scherz ist damit erloschen.

*Freiburg — Fribourg — Friborgo**Bureau de Fribourg*

30 juin 1945. Assortiments, nouveautés.

Maison Knopf Société Anonyme, à Fribourg (FOSC. du 26 janvier 1945, n° 21, page 221). Les signatures d'André Meyer, directeur, et d'Eva Pfyffer, sous-directrice, sont radiées. Armand Tavazzi, de nationalité italienne, à Fribourg, a été nommé directeur, et Max Lipschitz, de Bâle, à Neuallschwil, commune d'Allschwil, a été nommé fondé de procuration. Ils signent collectivement avec un membre du conseil d'administration ayant la signature collective à deux.

3 juillet 1945. Porcelaine, etc.

Roland von Meyenburg & Cie, à Fribourg, porcelaines, cristaux en gros, société en commandite (FOSC. du 26 janvier 1945, n° 21, page 221). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

2. Juli 1945.

Produktenvermittlungsgenossenschaft Düringen, in Düringen (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1936, Seite 869). Die Generalversammlung vom 29. Juni 1944 hat auf Grund des Vertrages gleichen Datums die Fusion mit der « Landwirtschaftlichen Genossenschaft des Sensebezirks » in Düringen beschlossen. Danach übernimmt die « Landwirtschaftliche Genossenschaft des Sensebezirks » sämtliche Aktiven und Passiven der « Produktenvermittlungsgenossenschaft Düringen » nach Massgabe von Artikel 914 OR. und auf Grund der Uebernahmebilanz vom 13. Oktober 1944. Die « Produktenvermittlungsgenossenschaft Düringen » ist infolgedessen aufgelöst. Da die Gläubiger sichergestellt bzw. befriedigt sind, wird diese Genossenschaft gelöscht.

2. Juli 1945.

Landwirtschaftliche Genossenschaft des Sensebezirks, in Düringen (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1941, Seite 431). Sie hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. September 1944 den Fusionsvertrag genehmigt, welcher am 29. Juni 1944 mit der « Produktenvermittlungsgenossenschaft Düringen », in Düringen, abgeschlossen wurde. Infolgedessen übernimmt die « Landwirtschaftliche Genossenschaft des Sensebezirks » sämtliche Aktiven und Passiven der « Produktenvermittlungsgenossenschaft Düringen » nach Massgabe von Artikel 914 OR. und auf Grund der Bilanz vom 13. Oktober 1944. Ferner wurden die Statuten revidiert, wobei die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren haben: Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Interessen und beruflichen Tüchtigkeit ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft bis zum Betrage von Fr. 5000 und sind verpflichtet, Bilanzverluste gemäss Artikel 871 OR. durch Nachschüsse zu decken. Die Verwaltung besteht aus 7 bis 11 Mitgliedern.

*Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten*

3. Juli 1945. Wirtschaft.

Paul Bangerter, in Kriegstetten, Wirtschaft zur Blume (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1941, Seite 99). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

3. Juli 1945. Bäckerei usw.

Fritz Howald, in Biberist, Bäckerei, Konditorei und Betrieb einer Kaffeehalle (SHAB. Nr. 206 vom 11. August 1920, Seite 1546). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

3. Juli 1945. Bäckerei usw.

Ernst Howald, in Biberist. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Howald, von Wangenried (Bern), in Biberist. Bäckerei und Konditorei. Solothurnerstrasse 80 a.

Bureau Olten-Gösigen

3. Juli 1945.

Selvenfabrik Sunlight (Savonnerie Sunlight), in Olten, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1944, Seite 1615). Zum Mitglied des Verwaltungsrates wurde der Direktor Henry Mervyn Norman, englischer Staatsangehöriger, in Olten, gewählt. Sein bisheriges Unterschriftenrecht bleibt unverändert. Zu einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Johann Schmuki, von St. Gallenkappel, in Uznach (St. Gallen). Er führt die Unterschrift nicht.

3. Juli 1945.

UNION Schweizerische Einkaufs-Gesellschaft Olten USEGO, in Olten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1945, Seite 1239). Die Einzelunterschrift des Präsidenten der Verwaltung, Franz Martin Hochstrasser, wurde gemäss Beschluss der Verwaltung vom 12. Juni 1945 in Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten umgewandelt.

3. Juli 1945. Hotel usw.

B. Murer, in Olten, Hotel-Restaurant Glockenhof (SHAB. Nr. 234 vom 8. Oktober 1942, Seite 2273). Die Firma wird infolge Patentübertragung gelöscht.

3. Juli 1945. Hotel.

Frau Huber, in Olten. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Frieda Huber-Baumgartner, von Zürich, in Olten. Betrieb des Hotel-Restaurant Glockenhof. Mühlelgasse 6.

Bureau Stadt Solothurn

2. Juli 1945.

Solothurner Kantonalbank, in Solothurn (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 53). Aus dem Bankrat sind ausgeschieden Fritz Schlupe, Josef Walliser, Jean Furrer und Dr. Paul Bloch. Die zwei Letztgenannten sind zugleich auch aus der Bankkommission ausgeschieden. Der Kantonsrat von Solothurn hat neu in den Bankrat gewählt: Alfred Gschwind, von und in Bättwil; Albert Kaufmann, von Rechterswil, in Derendingen; Henri Piguet, von Le Chenit (Waadt), in Dornach, und Otto Walliser, von Dornach, in Olten. Der Bankrat hat neu in die Bankkommission abgeordnet: die bisherigen Suppleanten Dr. Hugo Meyer, von Balsthal, in Olten, und Dr. Arnold Kamber, von Hängendorf, in Olten. Zu neuen Suppleanten der Bankkommission sind ernannt worden die Bankräte Dr. Eugen Moll und Adolf Furrer. Alle die oben Genannten führen die Unterschrift nicht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

2. Juli 1945. Wein.

Specht & Cie., in Schaffhausen, Weinhandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1944, Seite 1891). Der Kommanditär Fritz Specht ist am 31. Mai 1945 ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 10 000 wird gelöscht.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

3. Juli 1945.

Rutz & Eisenbart, Werkstätte für Sgraffito-Grabsteine, Kirchberg, in Kirchberg, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 165 vom 19. Juli 1943, Seite 1651). Diese Firma ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «R. Rutz, Werkstätte für neuzeitliche Grabmalkunst und Sgraffitoarbeiten», in Kirchberg (St. Gallen), erloschen.

3. Juli 1945.

R. Rutz, Werkstätte für neuzeitliche Grabmalkunst und Sgraffitoarbeiten, in Kirchberg. Inhaber dieser Firma ist Roberto Rutz, von Herisau, in Kirchberg (St. Gallen). Herstellung und Vertrieb von Grabmal- und Sgraffito-Arbeiten. Sonnenhof.

3. Juli 1945. Baugeschäft usw.

Theodor Niederer, in Altstätten, Baugeschäft und Architekturbureau (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juli 1937, Seite 1591). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Theodor Niederer's Erben», in Altstätten.

3. Juli 1945. Kälberhandel.

Braunwalder Josef, in Abtwil. Inhaber dieser Firma ist Josef Braunwalder, von Bichwil, Gemeinde Oberuzwil, in Abtwil. Kälberhandel.

3. Juli 1945. Riemenharz.

Melle Gallus, in Bazenheid. Inhaber dieser Firma ist Gallus Meile, von Mosnang, in Bazenheid. «Harzanol», Riemenharzfabrikation. Bräggstrasse.

3. Juli 1945. Gärtnerei.

K. Köberle-Marte, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Konstantin Köberle-Marte, von Deutschland, in St. Gallen. Die Firma erteilt Prokura an Konstantin Köberle-Rhyner, von und in St. Gallen. Handelsgärtnerei. Splügenstrasse 7/Post Langgasse.

3. Juli 1945.

Hans Mettler, in Gossau. Inhaber dieser Firma ist Hans Mettler, von Hemberg, in Gossau (St. Gallen). Autotransport-Unternehmung. Mettendorf.

3. Juli 1945. Papier.

Ritter & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1940, Seite 1931). Die Einzelprokura von Marie Kolb ist erloschen.

3. Juli 1945.

Milchgenossenschaft Sargans, in Sargans (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1940, Seite 839). Die Genossenschaft hat in der Hauptversammlung vom 2. April 1945 ihre Statuten revidiert. Im wirtschaftlichen Interesse ihrer Mitglieder bezweckt sie: 1. die bestmögliche Verwertung der in Sargans produzierten Kuhmilch; 2. rationelle Versorgung von Sargans mit Milch- und Milchprodukten. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes nordostschweizerischer Käseerei- und Milchgenossenschaften in Winterthur. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv zu zweien mit Kassier oder Aktuar. Vizepräsident der Verwaltung ist Anton Broder, von und in Sargans.

3. Juli 1945. Sägerei usw.

P. Lüchinger's Erben, in Mels, Sägerei und Hobelwerk, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1938, Seite 487). Der Kollektivgesellschaftler Anton Lüchinger ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

3. Juli 1945. Flugingenieur.

Weber, Landolf, Münch (WLM), in St. Gallen, Flugingenieur, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1945, Seite 46). Der Gesellschafter Max Weber wohnt nunmehr in Rorschacherberg.

3. Juli 1945. Malergeschäft.

Gebr. Goertz, in Rorschach, Kollektivgesellschaft, Malergeschäft (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1945, Seite 911). Heinrich Goertz ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu sind der Gesellschaft beigetreten die Schwägerin des Verstorbenen: Maria Agathe Goertz-Edelmann sowie die Nichte Margrith Goertz, beide von Deutschland, in Rorschach.

4. Juli 1945.

Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), mit Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1945, Seite 675), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Der Verwaltungsrat hat Emil Munz, von Donzhausen (Thurgau), in St. Gallen, bisher Prokurist der Agentur Arosa, Kollektivprokura für die Filiale St. Gallen erteilt.

4. Juli 1945.

J. C. Rutz, Automobile, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Jean Christian Rutz, von Hemberg, in St. Gallen. Handel mit Motorfahrzeugen. Tigerbergstrasse 9.

Aargau — Argovie — Argovia

3. Juli 1945.

Fr. Heimann, Metzgerei & Rest., in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Heimann-Baltisberger, von Hasleberg, in Zofingen. Metzgerei und Restaurant zur Markthalle. Marktgasse 238.

3. Juli 1945. Damen- und Herrenschneiderei usw.

W. Heuer, in Brugg. Inhaber dieser Firma ist Werner Heuer, von Lommis (Thurgau), in Brugg. Damen- und Herrenschneiderei, Handel mit Textilwaren. Vorstadt 64.

3. Juli 1945.

Dampfschiffgesellschaft des Hallwilersees, in Meisterschwanden, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1944, Seite 1399). Als Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden Hans Fischler, von and in Meisterschwanden. Er führt die Unterschrift nicht.

3. Juli 1945. Kartonnage, Lithographie.

Rohr & Cie., in Mellingen, Kollektivgesellschaft, Kartonnage und Lithographie (SHAB. Nr. 189 vom 16. August 1943, Seite 1848). Paul Karl Rohr ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

3. Juli 1945. Industriehilfsstoffe usw.

Gebr. Scholl & Co., in Zurzach. Unter dieser Firma sind Richard Scholl, in Zurzach; Erich Scholl, in Laufenburg, und Erwin Scholl, in St. Gallen, alle von Amriswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1945 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen je zu zweien kollektiv. Fabrikation von und Handel mit Industriehilfsstoffen, Chemikalien und Drogen. Haus «Zum römischen Kaiser», Oberflecken.

3. Juli 1945.

«Motor-Columbus» Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, in Baden (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1945, Seite 698). Die an Andreas Demmel erteilte Prokura ist erloschen.

3. Juli 1945. Metzgerei.

Gebrüder Stierli, in Bremgarten, Metzgerei (SHAB. 1919, Seite 215). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Einzelfirma «Hermann Stierli», in Bremgarten, über.

3. Juli 1945. Metzgerei usw.

Hermann Stierli, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Hermann Stierli, von Fischbach-Götsikon, in Bremgarten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebrüder Stierli», in Bremgarten. Metzgerei und Wursterei. Rechengasse 118.

3. Juli 1945. Patentneuheiten.

B. Schwizer, in Lengnau, Vertrieb und Vertretungen von Patentneuheiten (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1944, Seite 147). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.

3. Juli 1945.

Hoch- & Tiefbau G.m.b.H. Strengelbach, in Strengelbach (SHAB. Nr. 112 vom 13. Mai 1944, Seite 1092). Die Firma wird nach beendetem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.

*Tessin — Tessin — Ticino**Distretto di Mendrisio*

3 luglio 1945.

Raimondi, Tettamanti e Ci., Tesstransport, in Chiasso. Bixio Raimondi, di Giuseppe, da Pedrate, in Chiasso; Ugo Piffaretti, fu Carlo, da Italia, in Como (Italia); Dante Tettamanti, di Martino, da Italia, in Como (Italia), e Luigi Malerba, di Francesco, da Italia, in Como (Italia), hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo con inizio a partire dalla sua iscrizione nel registro di commercio. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva a due dei soci: Bixio Raimondi, Dante Tettamanti e Ugo Piffaretti. Trasporti internazionali, commissioni e rappresentanze in genere. Corso San Gottardo, Palazzo Colonne.

*Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Lausanne*

3 juillet 1945. Soieries.

Georges Narbel, à Lausanne, représentations en soieries du Japon et diverses (FOSC. du 17 octobre 1932). L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée.

3 juillet 1945.

Le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite des maisons suivantes:

Editions.

Clydor S.A., à Lausanne, éditions (FOSC. du 28 mai 1945, page 1201). Cette société est dissoute. Décision du 29 mai 1945.

Gypserie, etc.

Orfeo Gianini, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 11 décembre 1943). Décision du 5 juin 1945.

Menuiserie, etc.

Destraz Ed., à Lausanne, menuiserie et ébénisterie (FOSC. du 3 janvier 1938). Décision du 19 juin 1945.

3 juillet 1945. Articles de ménage.
Alois Wehrli, à Lausanne, articles de ménage (FOSC. du 18 janvier 1934). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

3 juillet 1945.
Fabrique de Vêtements S.A. Lausanne (Kleiderfabrik A.G. Lausanne), à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 19 octobre 1944, page 2319). Suivant procès-verbal authentique du 28 juin 1945, la société a décidé de modifier sa raison sociale en: **Favela, Fabrique de Vêtements S.A. Lausanne (Favela, Kleiderfabrik A.G. Lausanne)**. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

3 juillet 1945. Fers, etc.
Francillon & Cie, Société Anonyme, à Lausanne, fers métaux, etc., société anonyme (FOSC. du 29 juillet 1943). Le fondé de pouvoir Marcel Francillon est nommé sous-directeur et signe collectivement à deux avec l'une des personnes autorisées à signer.

3 juillet 1945. Autos, garage.
R. Bovey, à Lausanne, commerce d'autos d'occasion et démolitions d'autos, à l'enseigne «Auto-démolition de Malley» (FOSC. du 14 juillet 1942). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: garage, et modifie son enseigne en «Garage-Auto-démolition de Malley».

3 juillet 1945.
Téléphonie S.A., à Lausanne (FOSC. du 22 juin 1945, page 1450). Les pouvoirs du directeur Hermann Muller et des fondés de pouvoir Maurice Rognon et Werner Bohli sont éteints et leurs signatures radiées. Les administrateurs Louis Béguin, président, et Walter Hammer engagent la société par leur signature individuelle.

3 juillet 1945.
Société Immobilière de la place de la Gare à Renens, à Renens, société anonyme (FOSC. du 28 décembre 1940). Suivant procès-verbal authentique du 28 juin 1945, l'assemblée générale a modifié les statuts en vue de leur adaptation aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publications de la société. Le conseil se compose de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Le capital de fr. 28 000, divisé en 112 actions au porteur de fr. 250 est entièrement libéré. L'administrateur Francis Bron est démissionnaire; sa signature est radiée.

3 juillet 1945.
SAGEPCO, Société Anonyme de Gérances et Placements Collectifs, à Lausanne (FOSC. du 22 décembre 1943). Charles Renaud, de Cortaillod (Neuchâtel), à Bâle, est nommé administrateur. L'administrateur Louis Zappelli, déjà inscrit, est nommé administrateur-délégué avec signature individuelle. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et directeur ou par la signature individuelle de l'administrateur-délégué.

Bureau de Vevey

3 juillet 1945. Chemiserie, etc.
Pierre Clastres, à Montreux-Le Châtelard, chemiserie, bas, gants, lingerie, bonneterie (FOSC. du 21 janvier 1937, n° 16). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la raison «Pierre Clastres», à Montreux-Le Châtelard.

3 juillet 1945. Chemiserie, bonneterie, etc.
Pierre Clastres, à Montreux-Le Châtelard. Le chef de la maison est Pierre Clastres, fils de Pierre, des et aux Planches-Montreux. Il reprend l'actif et le passif de la raison «Pierre Clastres», radiée, à Montreux-Le Châtelard. Chemiserie, bas, gants, lingerie, bonneterie. Grand'Rue 10.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de Sion

26 juin 1945. Machines agricoles.
Hiltbrand Albert, à Ardon. Le chef de cette maison est Albert Hiltbrand, de Diemtigen (Berne), à Ardon. Commerce et réparation de machines agricoles.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

7 juin 1945. Outils d'horlogerie.
Emile Cornu-Schutz, successeur de **Emile Cornu-Westphale**, à Cortaillod, fabrication et commerce d'outils d'horlogerie, spécialité de tours à pivoter (FOSC. du 7 novembre 1932, n° 261, page 2601). La raison est modifiée en celle de **Emile Cornu-Schutz**, successeur de **C. Rigoulot-Petitpierre**.

2 juillet 1945. Boulangerie, etc.
Jean Moor, à Bôle, boulangerie, pâtisserie, épicerie (FOSC. du 16 mai 1934, n° 112, page 1298). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

2 juillet 1945.
Fondation en faveur du personnel de la Manufacture de cigarettes et tabacs S.A., à Cortaillod (FOSC. du 30 septembre 1942, n° 227, page 2210). Auguste Roulet, décédé, et Rodolphe Heeger, démissionnaire, ne font plus partie du comité de direction; leurs signatures sont radiées. Les trois membres du comité sont actuellement: Alain de Reynier, de et à Neuchâtel, président (nouveau); Edmond Imfeld, de Lungern (Obwald), à Cortaillod, secrétaire (déjà inscrit); Arnold Mettler, de Oberbalm, à Cortaillod (nouveau). La société est engagée par la signature de deux membres du comité de direction.

2 juillet 1945. Appareils de chauffage.
Granum S.A., à Bôle, société anonyme, appareils de chauffage (FOSC. du 20 décembre 1939, n° 300, page 2529). Par suite du transfert du siège de la maison à Neuchâtel (FOSC. du 14 mars 1945, n° 61, page 601), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Boudry.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

2 juillet 1945. Horlogerie.
Brigos S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication et vente d'horlogerie, avec spécialité de pendulettes (FOSC. du 30 décembre 1943, n° 305). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 juin 1945, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Elle a désormais pour but la fabrication et la vente d'horlogerie, y compris les pendulettes et articles spéciaux. Le capital social, jusqu'ici de fr. 1000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 100 chacune, entièrement libérées, a été porté à fr. 50 000 par l'émission de 48 nouvelles

actions au porteur de fr. 1000. Les 10 anciennes actions de fr. 100 ont été transformées en 2 actions de fr. 1000 au porteur. Le capital social est donc de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000; il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 37 500 par compensation avec une créance que possède Marguerite Aubry-Gostely contre la société. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. L'administratrice Marguerite Aubry, née Gostely (déjà inscrite), continue d'engager la société par sa signature individuelle.

2 juillet 1945.
Grand Garage des Montagnes S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 avril 1941, n° 84). Le D^r Richard Sutter, de Suhr (Argovie), à Bâle, a été nommé membre du conseil d'administration en remplacement de Charles Schlotterbeck-Simon, décédé, et qui est radié.

Bureau du Locle

30 juin 1945. Epicerie, mercerie, etc.
A. Tosalli-Gattolliat, à La Brévine. Le chef de la maison est Adrien-François Tosalli, allié Gattolliat, de La Brévine, y domicilié. Epicerie, mercerie, bonneterie, horlogerie, articles de ménage. Village 184.

Bureau de Neuchâtel

27 juin 1945. Immeubles.
ADELPHI S.A., à Neuchâtel. Selon procès-verbal authentique et statuts du 21 juin 1945, il a été créé, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet: l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles. Elle peut aussi, d'une manière générale, s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales, industrielles ou financières, pour autant qu'elles soient en rapport avec l'objet principal. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger; elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires, et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Le capital social est fixé à fr. 150 000, divisé en 150 actions de fr. 1000 l'une, entièrement libérées, au porteur. La libération de ce capital a lieu intégralement en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de deux membres. Sont désignés en qualité d'administrateurs: Emile Schenker, de Däniken, à Olten, président, et Ernest Marti, de Ruggisberg (Berne), à Olten, secrétaire, qui engagent la société par leur signature collective à deux. Bureaux de la société: Place Purry 4 (étude D. Thiébaud, notaire).

2 juillet 1945. Installations électriques, etc.
Arnold Flückiger, à Saint-Blaise. Le chef de la maison est Jean-Arnold Flückiger, de Saint-Blaise et Rohrbach (Berne), à Saint-Blaise. Entreprise d'installations électriques, achat et vente d'appareils et de matériel. Rue de la Directe 2.

Genf — Genève — Ginevra

2 juillet 1945. Confiserie-pâtisserie.
Max Ludwig, à Genève. Le chef de la maison est Max-Albert Ludwig, d'Arbon (Thurgovie), à Genève. Confiserie-pâtisserie. Rue de St-Jean 9.

2 juillet 1945. Confiserie-pâtisserie.
Charles Jenny, à Genève. Le chef de la maison est Charles Jenny, de Diegten (Bâle-Campagne), à Genève. Confiserie-pâtisserie. Boulevard du Pont-d'Arve 6.

2 juillet 1945. Taille de pierres et sculpture.
Rothen, Mocellin et Regolatti, à Genève, entreprise de taille de pierres et sculpture, société en nom collectif (FOSC. du 10 juin 1943, page 1314). La société est dissoute à dater du 30 juin 1945. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui est opérée, sous la raison sociale **Rothen, Mocellin et Regolatti**, en liq^{on}, par les trois associés qui continuent à signer collectivement à deux.

2 juillet 1945. Articles et produits de diverses natures.
R. H. Schwob, à Conches, commune de Chêne-Bougeries. Le chef de la maison est Raymond-Hugues Schwob, de Cerneux-Péquignot (Neuchâtel), à Conches, commune de Chêne-Bougeries. Exportation, importation, commission et courtage d'articles et produits de diverses natures. Chemin Rojoux 16.

2 juillet 1945. Vins de Palestine et vins fins en gros.
Charles Nachimson, à Genève, commerce de vins de Palestine et vins fins en gros (FOSC. du 15 mai 1940, page 914). La raison est modifiée en celle de **B. S. Nachimson**. Le bureau est transféré: Rue du Commerce 2.

2 juillet 1945.
Société Anonyme pour la vente des Briquets Universal, à Genève (FOSC. du 14 avril 1944, page 855). Procuration individuelle est conférée à Paul Muller, de Unterkulm (Argovie), à Genève.

2 juillet 1945.
Société Immobilière de l'ancienne Pelouse, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 janvier 1943, page 39). Les administrateurs veuve Zélie-Marie Brolliet, née Miche, Marc Brolliet et Marcelle Meylan, née Brolliet, sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Pierre Brolliet, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Nouvelle adresse de la société: Rue du Rhône 11, régie Brolliet, Wagnière et Cie.

2 juillet 1945. Produits manufacturés ou non.
Perli S.A., à Genève, exportation et importation de tous produits manufacturés ou non, etc. (FOSC. du 6 septembre 1944, page 1986). Procuration individuelle est conférée à Paul Muller, de Unterkulm (Argovie), à Genève.

2 juillet 1945. Articles de la branche sanitaire.
M. Schärer A.G., succursale de Genève, fabrication et vente d'articles de la branche sanitaire, etc. (FOSC. du 28 décembre 1944, page 2878), société anonyme avec siège principal à Berne. La procuration collective conférée à Konrad Rupli est éteinte.

2 juillet 1945.
Aktiengesellschaft Auskunftei R. G. Dun (Société Anonyme Institut de Renseignements R. G. Dun), succursale de Genève (FOSC. du 8 avril 1941, page 687), société anonyme avec siège principal à Zurich. Le D^r Hans Berger, de Langnau i. E. (Berne), à Zollikon (Zurich), a été nommé membre et président du conseil d'administration, avec signature collective à deux. L'administrateur et président D^r Georg Wettstein est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 110987. Date de dépôt: 22 mai 1945, 18 h.
Magazine zur Rheinbrücke AG. Basel, Greifengasse 24, Bâle (Suisse).
Marque de commerce.

Bas de soie pour dames.

Embassy

N° 110988. Date de dépôt: 22 mai 1945, 18 h.
Magazine zur Rheinbrücke AG. Basel, Greifengasse 24, Bâle (Suisse).
Marque de commerce.

Bas de soie pour dames.

Trefor

Nr. 110989. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1945, 5 Uhr.
W. H. Lüthi, Effretikon-Illnau (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte, Parfümerien.

AMA-BELA

N° 110990. Date de dépôt: 5 juin 1945, 19 h.
Baby Service SA., Rue du Lion-d'Or 6, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce.

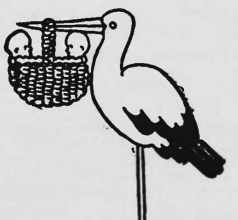
Produits de provenance suisse, savoir:

Tricoterie et bonneterie ainsi que tissus de laine, coton, caoutchouc et cellulose, articles en caoutchouc pour mères, nourrissons et enfants, autres articles pour enfants, tels que langes, confections, voitures d'enfants, lits, meubles, etc. Appareils et articles sanitaires, articles de toilette, produits chimico-pharmaceutiques, produits vitaminisés, produits nutritifs, fortifiants.

**BABY SERVICE**

N° 110991. Date de dépôt: 5 juin 1945, 19 h.
Baby Service SA., Rue du Lion-d'Or 6, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce.

Tricoterie et bonneterie ainsi que tissus de laine, coton, caoutchouc et cellulose, articles en caoutchouc pour mères, nourrissons et enfants, autres articles pour enfants, tels que langes, confections, voitures d'enfants, lits, meubles, etc. Appareils et articles sanitaires, articles de toilette, produits chimico-pharmaceutiques, produits vitaminisés, produits nutritifs, fortifiants.

**BABY SERVICE**

Nr. 110992. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1945, 20 Uhr.
Max Bürli, Chemische Fabrik Baden, Römerstrasse 18, Baden (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Terpentinöl hergestellte chemische Produkte für industrielle Zwecke, insbesondere Holzkonservierungs- und Imprägnierungsmittel.



Nr. 110993. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1945, 8 Uhr.
Organa SA., Stockerstrasse 38, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutische, chemische, hygienische Präparate, pharmazeutische Drogen, diätetische Nahrungsmittel, chemische Produkte aller Art, Farbstoffe, Farben, Bronzen, Firnisse, Lacke, Emaillen, Beizen, Harze, Rostschutzmittel, technische Öle und Fette. Parfümerien und kosmetische Mittel, Wasch- und Bleichmittel, Putz- und Schleifmittel, Wache, Wischen, Lederputz- und Konservierungsmittel, ätherische Öle, Konservierungs- und Färbemittel für Nahrungsmittel.

SUN-BLEND

N° 110994. Date de dépôt: 9 juin 1945, 5 h.
Société Anonyme Mido, Route de Boujean 5, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique.

Montres et autres pièces d'horlogerie, mouvements et boîtes de montres, cadrans, fournitures d'horlogerie.

HYPERION

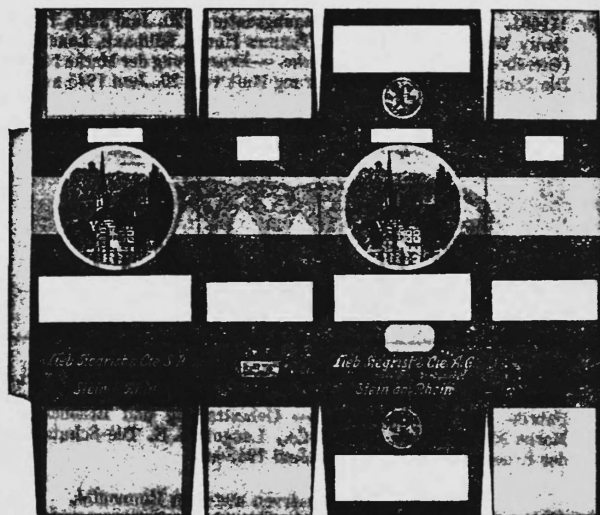
Nr. 110995. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1945, 18 Uhr.
Ernst Landolt, Comba Borel 9, Neuenburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Verpackungen inklusiv Umreifung, Klebstoff.

UNIT

Nr. 110996. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1945, 12 Uhr.
Lieb, Siegrist & Cie., Aktiengesellschaft, Zur Neumühle, Stein am Rhein (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Teigwaren.



Die Marke wird mit gelbem Band, blauem Grund und rötlichem Bild ausgeführt.

Nr. 110997. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1945, 9 Uhr.
Fritz Keller, Seestrasse 34, Oberrieden (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte aller Art.

Blanchefleur

Nr. 110998. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1945, 19 Uhr.
Seifenfabrik AG., Giessliweg 61, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 64009. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Juni 1945 an.

Seife.

Uto

Nr. 110999. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1945, 5 Uhr.
Schweizer. Milch-Gesellschaft AG., Hochdorf (Schweiz).
Fabrikmarke.

Milch- und Fettprodukte, insbesondere Kondensmilch, Milchpulver, Käse
und Speisefett.



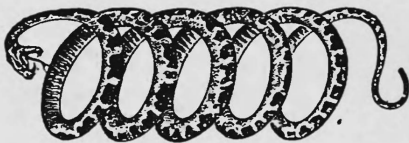
Nr. 111000. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1945, 19 Uhr.
Christoph Bruckner, Gerbergasse 20, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe aus: Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide, Misch-
gewebe und daraus konfektionierte Wäscheartikel.



Nr. 111001. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1945, 18¼ Uhr.
Henry Wiggin & Co., Limited, Thames House, Millbank, London SW 1
(Grossbritannien). — Erneuerung der Marke Nr. 60186.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Juni 1945 an.

Widerstandsdrähte aus Kupfer, Nickel, Eisen oder aus Verbindungen oder
Legierungen von diesen Metallen.



Nr. 111002. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1945, 11½ Uhr.
Alfred Gerber, Schlossmattstrasse, Thun (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der
Marke Nr. 59388 von Joost & Co., Langnau i. E. Die Schutzfrist aus
der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1945 an.

Käse und Käsekonserven aus dem Emmental.

DIE EMMENTHALERIN

Nr. 111003. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1945, 11½ Uhr.
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59254. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1945 an.

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren, Milchprodukte und Reklameartikel.

Toblerone

Nr. 111004. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1945, 11½ Uhr.
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59255. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1945 an.

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren und Milchprodukte.



Nr. 111005. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1945, 11½ Uhr.
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59256. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1945 an.

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren und Milchprodukte.

Tobler

Nr. 111006. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1945, 11½ Uhr.
Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 59257. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1945 an.

Kakao, Schokolade, Konfiseriewaren und Milchprodukte.



Löschungen — Radiations

Nr. 105808. — Synpac AG., Capolago (Schweiz). — Gelöscht am 30. Juni
1945 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Nr. 108541. — Max Nyffeler, Zürich (Schweiz). — Gelöscht am 28. Juni 1945
auf Ansuchen des Hinterlegers.

Nr. 110200. — Tièche, Schluep & Cie, Nidau (Suisse). — Radiée le 3 juillet
1945 à la demande de la maison déposante.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société anonyme Trika, précédemment Creux de St-Jean 18, Genève
Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Troisième publication

Cette société ayant décidé, le 4 juin 1945, sa dissolution et son entrée
en liquidation, les créanciers sont sommés, conformément aux dispositions
de l'article 742 CO., d'adresser leurs réclamations et de produire en mains
du liquidateur soussigné d'ici au 20 juillet 1945, dernier délai. (AA. 103')

Société anonyme Trika en liquidation,
le liquidateur:

R. Gardet, conseiller juridique,
Rue du Rhône 59, Genève.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Polen

(Vom 3. Juli 1945)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland in der Fassung vom 22. Juni 1939, im Sinne einer vorsorglichen Verfügung,

beschliesst:

Art. 1. Sämtliche Zahlungen, die von in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften direkt oder indirekt geleistet werden

- a) an natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, welche ihren Wohnsitz oder ihren Sitz oder den Ort der geschäftlichen Leitung in Polen haben oder nach dem 31. August 1939 gehabt haben,
- b) an polnische Staatsangehörige im Ausland,
- c) an juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften mit Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung im Ausland, an welchen polnische Staatsangehörige in der Schweiz oder im Ausland oder natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, die ihren Wohnsitz oder Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung in Polen haben oder nach dem 31. August 1939 gehabt haben, direkt oder indirekt massgebend interessiert sind,

dürfen nur durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank erfolgen.

Juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften mit Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung in der Schweiz, an welchen polnische Staatsangehörige im Ausland oder natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, die ihren Wohnsitz oder Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung in Polen haben oder nach dem 31. August 1939 gehabt haben, direkt oder indirekt massgebend interessiert sind, dürfen nur mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zahlungen entgegennehmen.

Art. 2. Ueber Vermögenswerte irgendwelcher Art (Guthaben in schweizerischer oder ausländischer Währung, Wertpapiere, Banknoten, Gold, Wertgegenstände, Waren — gleichgültig, wie und wo sie aufbewahrt werden, wie z. B. in offenen oder geschlossenen Depots oder in Schrankfächern —, Rechte und Beteiligungen aller Art, Immobilien usw.), die direkt oder indirekt für Rechnung oder zugunsten von

- a) natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, welche ihren Wohnsitz oder ihren Sitz oder den Ort der geschäftlichen Leitung in Polen haben oder nach dem 31. August 1939 gehabt haben,
- b) polnischen Staatsangehörigen im Ausland,
- c) juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften mit Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung im Ausland, an welchen polnische Staatsangehörige in der Schweiz oder im Ausland oder natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, die ihren Wohnsitz oder Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung in Polen haben oder nach dem 31. August 1939 gehabt haben, direkt oder indirekt massgebend interessiert sind,

darf vorbehaltlich von Artikel 6 nur mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle verfügt werden.

Diese Bestimmung findet auch Anwendung auf die in der Schweiz liegenden oder von der Schweiz aus verwalteten Vermögenswerte von juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften mit Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung in der Schweiz, an welchen polnische Staatsangehörige im Ausland oder natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften, die ihren Wohnsitz oder Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung in Polen haben oder nach dem 31. August 1939 gehabt haben, direkt oder indirekt massgebend interessiert sind.

Die Verbringung von unter die Bestimmungen der Artikel 2 und 3 fallenden Vermögenswerten ins Ausland ist nicht zulässig. Ausnahmen können von der Schweizerischen Verrechnungsstelle bewilligt werden.

Art. 3. Die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses gelten auch für Zahlungen an polnische Staatsangehörige in der Schweiz und für Verfügungen über Vermögenswerte dieser Personen.

Diese Personen dürfen jedoch im Rahmen ihres normalen Geschäftsverkehrs und ihrer normalen persönlichen Bedürfnisse Zahlungen entgegennehmen und über ihre Guthaben frei verfügen. Weitergehende Ausnahmen können von der Schweizerischen Verrechnungsstelle bewilligt werden.

Juristische Personen, Handelsgesellschaften und Personengemeinschaften mit Sitz oder Ort der geschäftlichen Leitung in der Schweiz, an denen polnische Staatsangehörige in der Schweiz direkt oder indirekt massgebend interessiert sind, dürfen nur mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zahlungen entgegennehmen und über ihre Vermögenswerte verfügen.

Art. 4. Als Polen im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gilt das polnische Staatsgebiet, wie es am 31. August 1939 bestanden hat.

Art. 5. Zahlungen, die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 10. Februar 1937/25. Februar 1941 über die Durchführung des schweizerisch-polnischen Abkommens vom 31. Dezember 1936 über die Regelung der kommerziellen Zahlungen der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank unterliegen, sind weiterhin gemäss diesen Vorschriften abzuwickeln.

Art. 6. Die Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank gilt auch für den Verwertungserlös aus einem in der Schweiz durchgeführten Betreibungs- oder Konkursverfahren, wenn der Berechtigte unter die Be-

stimmungen von Artikel 1 bis 3 fällt. Wenn es sich um einen polnischen Staatsangehörigen in der Schweiz handelt, kann der Verwertungserlös wahlweise an die Schweizerische Nationalbank oder auf ein gesperrtes Konto bei einer schweizerischen Bank einbezahlt werden.

Vor dem Inkrafttreten dieses Beschlusses von in der Schweiz domizilierten Gläubigern erworbene Pfandrechte an den unter die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses fallenden Vermögenswerten können ohne Genehmigung im Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren vollstreckt werden. Für einen allfälligen Ueberschuss über die pfandgesicherten Forderungen gilt, soweit er dem Schuldner oder einer unter die Bestimmungen von Artikel 1 bis 3 fallenden Person zukommt, die Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank. Polnischen Staatsangehörigen in der Schweiz kann der Ueberschuss auch auf ein gesperrtes Konto bei einer schweizerischen Bank einbezahlt werden.

Art. 7. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt durch Vermittlung einer Bank oder der Post geleistet werden. Die Schweizerische Verrechnungsstelle bestimmt die Formalitäten, die bei der Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank zu beobachten sind.

Art. 8. Ausgenommen von der Verpflichtung zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank sind Zahlungen, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in anderer Weise erlcidigt werden.

Art. 9. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses vorgenommen werden, entbinden nicht von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank.

Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder als Beauftragter über Vermögenswerte unter Missachtung der Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses verfügt, kann angehalten werden, den von der Schweizerischen Verrechnungsstelle festzusetzenden Gegenwert der betreffenden Vermögenswerte an die Schweizerische Nationalbank einzuzahlen.

Zur Einzahlung kann auch der Begünstigte angehalten werden, wenn er auf Grund von Artikel 12 dieses Bundesratsbeschlusses bestraft worden ist.

Art. 10. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist mit der Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der allfälligen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements beauftragt. Sie ist ermächtigt, von jedemmann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen vornehmen, insbesondere bei denjenigen Firmen und Personen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss begangen haben.

Um die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses sicherzustellen, kann die Schweizerische Verrechnungsstelle in dringenden Fällen die vorläufige Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder Hinterlegung eines Vermögenswertes bei der Schweizerischen Nationalbank oder einer andern von ihr zu bezeichnenden Stelle anordnen. Sie kann die Mitwirkung der Polizeibehörden in Anspruch nehmen. Sie kann ferner im Zweifel im Sinne einer vorsorglichen Massnahme Zahlungen und Vermögenswerte den Beschränkungen der Artikel 1 bis 3 dieses Bundesratsbeschlusses unterstellen.

Der Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1937 über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge, abgeändert durch den Bundesratsbeschluss vom 23. Juli 1940 über die Erhöhung der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Auszahlungskommission, findet Anwendung.

Art. 11. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um bei der Sicherstellung der Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Die Verwaltungs- und Gerichtsbehörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden haben der Schweizerischen Verrechnungsstelle die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu erteilen.

Art. 12. Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Person des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft, oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften eine solche Zahlung annimmt und nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank oder, soweit dies zulässig ist, auf ein gesperrtes Konto abführt,

wer in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften unter Missachtung der Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses über Vermögenswerte verfügt,

wer an einer unter Missachtung der Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses erfolgenden Verfügung über Vermögenswerte als Begünstigter mitwirkt oder solche Vermögenswerte entgegennimmt,

wer den Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zuwiderhandelt oder die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung oder durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

Art. 13. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 14. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 15. Dieser Beschluss tritt am 5. Juli 1945 in Kraft.

155. 6. 7. 45.

**Arrêté du Conseil fédéral
Instituant des mesures provisoires pour le règlement des paiements
entre la Suisse et la Pologne**

(Du 3 juillet 1945)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, à titre de mesure conservatoire, arrête:

Article premier. Doivent être acquittés auprès de la Banque nationale suisse tous les paiements à effectuer, directement ou indirectement, par des personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, par des sociétés commerciales ou par des communautés de personnes domiciliées en Suisse en faveur:

- a) de personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, de sociétés commerciales ou de communautés de personnes qui ont leur domicile, leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Pologne ou qui l'y ont eu après le 31 août 1939;
- b) de ressortissants polonais à l'étranger;
- c) de personnes morales, de droit public ou privé, de sociétés commerciales ou de communautés de personnes qui ont leur siège ou le lieu de leur direction commerciale à l'étranger et auxquelles sont principalement intéressés, directement ou indirectement, des ressortissants polonais en Suisse ou à l'étranger ou des personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes qui ont leur domicile, leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Pologne ou qui l'y ont eu après le 31 août 1939.

Ne peuvent recevoir des paiements qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation les personnes morales de droit public ou privé, les sociétés commerciales ou les communautés de personnes qui ont leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Suisse et auxquelles sont principalement intéressés des ressortissants polonais à l'étranger ou des personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes qui ont ou qui ont eu après le 31 août 1939 leur domicile, leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Pologne.

Art. 2. Ne peuvent s'exécuter, sous réserve de l'article 6, qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation les ordres de disposer de valeurs de tout genre (avoirs en monnaie suisse ou étrangère, titres, billets de banque, or, objets de valeur, marchandises — peu importe comment et où ils sont déposés, par exemple dans des dépôts ouverts ou fermés ou dans des compartiments de coffres-forts — droits et participations de tout genre, immeubles, etc.) situés ou administrés en Suisse, directement ou indirectement pour le compte ou en faveur:

- a) de personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, de sociétés commerciales ou de communautés de personnes qui ont leur domicile, leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Pologne ou qui l'y ont eu après le 31 août 1939;
- b) de ressortissants polonais à l'étranger;
- c) de personnes morales, de droit public ou privé, de sociétés commerciales ou de communautés de personnes qui ont leur siège ou le lieu de leur direction commerciale à l'étranger et auxquelles sont principalement intéressés, directement ou indirectement, des ressortissants polonais en Suisse ou à l'étranger ou des personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes qui ont leur domicile, leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Pologne ou qui l'y ont eu après le 31 août 1939.

Cette disposition s'applique également aux valeurs situées ou administrées en Suisse de personnes morales, de droit public ou privé, de sociétés commerciales ou de communautés de personnes ayant leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Suisse et auxquelles sont principalement intéressés, directement ou indirectement, des ressortissants polonais à l'étranger ou des personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes qui ont ou qui ont eu après le 31 août 1939 leur domicile, leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Pologne.

Le transfert à l'étranger des valeurs visées par les dispositions des articles 2 et 3 est interdit. Des exceptions peuvent être accordées par l'Office suisse de compensation.

Art. 3. Les dispositions du présent arrêté visent également les paiements à des ressortissants polonais en Suisse et les ordres de disposer de valeurs appartenant à ces personnes.

Lesdites personnes peuvent toutefois recevoir des paiements et disposer librement de leurs avoirs dans l'exercice normal de leur activité professionnelle et pour satisfaire à leurs besoins personnels normaux. L'Office suisse de compensation peut accorder des exceptions plus étendues.

Les personnes morales, les sociétés commerciales ou les communautés de personnes qui ont leur siège ou le lieu de leur direction commerciale en Suisse et auxquelles sont principalement intéressés, directement ou indirectement, des ressortissants polonais en Suisse ne peuvent recevoir des paiements et disposer de leurs valeurs qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation.

Art. 4. La Pologne, au sens du présent arrêté, comprend le territoire polonais dans ses limites au 31 août 1939.

Art. 5. Les paiements qui, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 février 1937/25 février 1941 relatif à l'exécution de l'accord conclu le 31 décembre 1936 entre la Confédération suisse et la Pologne sur le règlement

des paiements commerciaux, doivent se faire auprès de la Banque nationale suisse continueront à être exécutés conformément à ces prescriptions.

Art. 6. L'obligation de paiement à la Banque nationale suisse s'applique également au produit réalisé dans une poursuite pour dette ou dans une faillite, pour le cas où l'ayant droit est soumis aux dispositions des articles 1 à 3. S'il s'agit d'un ressortissant polonais en Suisse, le produit de la réalisation peut être versé soit à la Banque nationale suisse, soit à un compte bloqué auprès d'une banque suisse.

Les droits de gage acquis avant l'entrée en vigueur du présent arrêté par des créanciers domiciliés en Suisse sur des valeurs visées dans les dispositions du présent arrêté peuvent être réalisés par voie de poursuite ou de faillite, sans autorisation. En cas de réalisation du gage, la somme excédant le montant des créances garanties par gage doit être versée à la Banque nationale suisse, en tant qu'elle revient au débiteur ou à une personne soumise aux dispositions des articles 1 à 3. L'excédent peut également être versé à un compte bloqué auprès d'une banque suisse, s'il revient à un ressortissant polonais en Suisse.

Art. 7. Les paiements à effectuer à la Banque nationale suisse pourront aussi être opérés indirectement par l'entremise d'une banque ou de la poste. L'Office suisse de compensation prescrit les formalités à observer pour les paiements à la Banque nationale suisse.

Art. 8. Sont exceptés de l'obligation du paiement à la Banque nationale suisse les paiements qui sont réglés d'une autre manière avec l'assentiment de l'Office suisse de compensation.

Art. 9. Les paiements qui sont effectués contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Quiconque dispose de valeurs, pour son propre compte, comme représentant ou comme mandataire, contrairement aux dispositions du présent arrêté peut être tenu d'en verser à la Banque nationale suisse la contre-valeur telle qu'elle sera fixée par l'Office suisse de compensation.

Le bénéficiaire peut également être tenu d'effectuer un tel versement à la Banque nationale suisse, s'il a été condamné en vertu de l'article 12.

Art. 10. Le Département fédéral de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté.

L'Office suisse de compensation est chargé d'exécuter le présent arrêté, ainsi que les dispositions que pourrait édicter le Département de l'économie publique. Il est autorisé à exiger de quiconque tout renseignement de nature à élucider un fait pouvant présenter de l'importance pour l'exécution du présent arrêté. Il peut procéder à des révisions de comptes et à des contrôles, en particulier auprès des maisons et des personnes qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande, de même qu'auprès des maisons et des personnes fortement soupçonnées d'avoir contrevenu aux dispositions du présent arrêté.

Pour assurer l'exécution du présent arrêté, l'Office suisse de compensation peut ordonner, dans des cas urgents, le versement provisoire à la Banque nationale suisse ou le dépôt provisoire de valeurs auprès de la Banque nationale suisse ou dans un autre lieu désigné par lui. Il peut demander l'appui des autorités de police. Dans des cas douteux, il peut en outre soumettre, comme mesure conservatoire, les paiements et les valeurs aux restrictions prévues aux articles 1 à 3.

Est applicable l'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1937 concernant les taxes à percevoir par l'Office suisse de compensation, modifié par celui du 23 juillet 1940 augmentant la commission perçue par l'Office suisse de compensation.

Art. 11. Les directions générales des douanes, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transports sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer à garantir le versement à la Banque nationale suisse qui doit être acquitté par le débiteur en Suisse.

Les autorités administratives et judiciaires de la Confédération, des cantons et des communes sont tenues de fournir à l'Office suisse de compensation tout renseignement de nature à élucider un fait pouvant présenter de l'importance pour l'exécution du présent arrêté.

Art. 12. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit public ou privé, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes domiciliées en Suisse, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, de droit public ou privé, aura opéré, autrement que par un versement à la Banque nationale suisse, un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en l'une des qualités indiquées à l'alinéa premier, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas versé sans délai à la Banque nationale suisse ou, en tant que cela est autorisé, à un compte bloqué,

celui qui, en l'une des qualités indiquées à l'alinéa premier, aura disposé de valeurs contrairement aux dispositions du présent arrêté,

celui qui aura participé comme bénéficiaire à un ordre de disposer de valeurs contraire aux prescriptions du présent arrêté, ou aura accepté de telles valeurs,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le Département fédéral de l'économie publique ou aura entravé ou tenté d'entraver les mesures édictées par les autorités pour l'exécution du présent arrêté en refusant de donner des renseignements ou en donnant des renseignements faux ou incomplets,

sera puni d'une amende de dix mille francs au plus ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines pourront être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal du 21 décembre 1937 sont applicables.

La négligence est également punissable.

Art. 13. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, en tant que le Conseil fédéral ne défère pas le cas à la cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département fédéral de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 14. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de la principauté de Liechtenstein.

Art. 15. Le présent arrêté entre en vigueur le 5 juillet 1945.

155. 6. 7. 45.

**Decreto del Consiglio federale
che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti
tra la Svizzera e la Polonia**

(Del 3 luglio 1945)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, come provvedimento conservativo, decreta:

Art. 1. Devono essere fatti alla Banca nazionale svizzera tutti i pagamenti eseguiti direttamente o indirettamente da persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, da società commerciali o da comunioni di persone domiciliate nella Svizzera:

- a) a persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, a società commerciali o a comunioni di persone che hanno o hanno avuto dopo il 31 agosto 1939 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Polonia;
- b) a cittadini polacchi all'estero;
- c) a persone giuridiche di diritto pubblico o privato, a società commerciali o a comunioni di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale all'estero e alle quali sono principalmente interessati cittadini polacchi nella Svizzera o all'estero ovvero persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, società commerciali o comunioni di persone che hanno o hanno avuto dopo il 31 agosto 1939 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Polonia.

Possono ricevere pagamenti soltanto con l'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione le persone giuridiche di diritto pubblico o privato, le società commerciali o le comunioni di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Svizzera e alle quali sono particolarmente interessati cittadini polacchi all'estero ovvero persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, società commerciali o comunioni di persone che hanno o che hanno avuto dopo il 31 agosto 1939 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Polonia.

Art. 2. Con riserva dell'articolo 6, possono essere eseguiti soltanto con l'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione gli ordini di disporre di valori di qualsiasi genere (averi in moneta svizzera o estera, titoli, biglietti di banca, oro, oggetti di valore, merci — poco importa come e dove sono depositati, per esempio, in depositi aperti o chiusi, o in cassette di sicurezza —, diritti e partecipazioni di qualsiasi genere, immobili, ecc.) situati o amministrati nella Svizzera, direttamente o indirettamente, per conto o a favore:

- a) di persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunioni di persone che hanno o hanno avuto dopo il 31 agosto 1939 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Polonia;
- b) di cittadini polacchi all'estero;
- c) di persone giuridiche di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunioni di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale all'estero e alle quali sono principalmente interessati, direttamente o indirettamente, cittadini polacchi nella Svizzera o all'estero ovvero persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, società commerciali o comunioni di persone che hanno o hanno avuto dopo il 31 agosto 1939 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Polonia.

Questa disposizione si applica parimente ai valori situati o amministrati nella Svizzera di persone giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunioni di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Svizzera e alle quali sono principalmente interessati, direttamente o indirettamente, cittadini polacchi all'estero ovvero persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunioni di persone che hanno o hanno avuto dopo il 31 agosto 1939 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Polonia.

È vietato il trasferimento all'estero dei valori contemplati nelle disposizioni degli articoli 2 e 3. Possono essere consentite eccezioni dall'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 3. Le disposizioni del presente decreto si riferiscono anche ai pagamenti fatti a cittadini polacchi nella Svizzera e agli ordini di disporre di valori appartenenti a queste persone.

Le dette persone possono tuttavia ricevere pagamenti e disporre liberamente dei loro averi nell'esercizio normale della loro attività professionale e per soddisfare i loro bisogni personali normali. L'Ufficio svizzero di compensazione può consentire eccezioni più estese.

Possono ricevere pagamenti e disporre dei loro valori soltanto con l'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione le persone giuridiche, le società commerciali o le comunioni di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Svizzera e alle quali sono principalmente interessati, direttamente o indirettamente, cittadini polacchi nella Svizzera.

Art. 4. Come Polonia nel senso del presente decreto s'intende il territorio dello Stato polacco nei suoi limiti al 31 agosto 1939.

Art. 5. I pagamenti che, in virtù del decreto del Consiglio federale del 10 febbraio 1937, nel testo del 25 febbraio 1941, per l'esecuzione dell'accordo svizzero-polacco del 31 dicembre 1936 concernente il regolamento dei pagamenti commerciali, devono essere eseguiti alla Banca nazionale svizzera, continueranno ad essere retti dalle disposizioni di detto decreto.

Art. 6. L'obbligo di pagamento alla Banca nazionale svizzera si applica parimente al provento realizzato in un'esecuzione o in un fallimento, nel caso in cui l'averente diritto cade sotto le disposizioni degli articoli da 1 a 3 del presente decreto. Se si tratta di un cittadino polacco, il provento della realizzazione può essere versato sia alla Banca nazionale svizzera, sia ad un conto bloccato presso una banca svizzera.

I diritti di pegno acquistati prima dell'entrata in vigore del presente decreto da creditori domiciliati nella Svizzera su valori contemplati nelle disposizioni del presente decreto possono essere realizzati in via di realizzazione di pegno, la somma che eccedesse l'importo dei crediti garantiti da pegno deve essere versata alla Banca nazionale svizzera, in quanto essa spetti al debitore o ad una persona sottoposta alle disposizioni degli articoli da 1 a 3 del presente decreto. La somma eccedente può essere versata anche ad un conto bloccato presso una banca svizzera, se spetta ad un cittadino polacco nella Svizzera.

Art. 7. I pagamenti da eseguirsi alla Banca nazionale svizzera potranno essere fatti anche indirettamente per mezzo di una banca o della posta. L'Ufficio svizzero di compensazione stabilisce le formalità da osservare per i pagamenti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 8. Sono eccettuate dall'obbligo del pagamento alla Banca nazionale svizzera i pagamenti che sono regolati in altro modo, d'intesa con l'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 9. I pagamenti che sono eseguiti contrariamente alle disposizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di eseguire i versamenti alla Banca nazionale svizzera.

Chiunque dispone, per conto proprio o come rappresentante o come incaricato, di valori mobiliari o immobiliari in modo contrario alle disposizioni del presente decreto, può essere tenuto a versarne alla Banca nazionale svizzera il controvalore così come sarà fissato dall'Ufficio svizzero di compensazione.

Il beneficiario può parimente essere tenuto ad eseguire un versamento siffatto alla Banca nazionale svizzera, se è stato condannato in virtù dell'articolo 12.

Art. 10. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione del presente decreto.

L'Ufficio svizzero di compensazione è incaricato di eseguire il presente decreto, come pure le disposizioni che potessero essere emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica. Esso è autorizzato ad esigere da chiunque ogni informazione tale da far luce su un fatto che può rivestire importanza per l'esecuzione del presente decreto. Esso può far procedere a verificazioni di conti ed a controlli, in modo particolare presso ditte e persone che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste, come pure presso ditte e persone fortemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto.

Per garantire l'esecuzione del presente decreto, l'Ufficio svizzero di compensazione può ordinare in casi urgenti il versamento provvisorio alla Banca nazionale svizzera o il deposito provvisorio di valori presso la Banca nazionale svizzera o in altro luogo designato da esso. Può chiedere la cooperazione delle autorità di polizia. In casi dubbi, esso può inoltre sottoporre, come provvedimento conservativo, i pagamenti e i valori alle restrizioni previste negli articoli da 1 a 3.

È applicabile il decreto del Consiglio federale del 31 maggio 1937 concernente le tasse e le spese da riscuotersi dall'Ufficio svizzero di compensazione, modificato da quello del 23 luglio 1940 che aumenta le tasse di commissione da riscuotersi dall'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 11. Le direzioni generali delle dogane, delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari intesi a garantire il versamento alla Banca nazionale svizzera delle somme da pagare dal debitore nella Svizzera.

Le autorità amministrative e giudiziarie della Confederazione, dei cantoni e dei comuni sono tenute a fornire all'Ufficio svizzero di compensazione tutte le informazioni atte a chiarire un fatto che possa avere importanza per l'esecuzione del presente decreto.

Art. 12. Chiunque, per conto proprio o come rappresentante o incaricato di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, domiciliate nella Svizzera, o come membro di un organo di una persona giuridica, di diritto pubblico o privato, fa ad altri che alla Banca nazionale svizzera un pagamento previsto dal presente decreto,

chiunque, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, accetta nella Svizzera un pagamento siffatto senza versarlo immediatamente alla Banca nazionale svizzera o, in quanto ciò sia autorizzato, ad un conto bloccato,

chiunque, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, dispone di valori in modo contrario alle disposizioni del presente decreto,

chiunque partecipa come beneficiario ad un ordine di disporre di valori contrariamente alle disposizioni del presente decreto od accetta tali valori,

chiunque contravviene alle disposizioni emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica o intralcia o tenta d'intralcia in qualsiasi modo l'esecuzione del presente decreto, rifiutando di dare indicazione o dando indicazioni false o incomplete,

è punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi; le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale svizzero del 21 dicembre 1937.

È punibile anche la negligenza.

Art. 13. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e di giudicare le contravvenzioni, sempreché il Consiglio federale non decida il caso alla Corte penale federale.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica e all'Ufficio svizzero di compensazione le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 14. Secondo il trattato di unione doganale concluso il 29 marzo 1923 tra la Confederazione svizzera e il Principato di Liechtenstein, il presente decreto sarà applicabile altresì al territorio del detto Principato.

Art. 15. Il presente decreto entra in vigore il 5 luglio 1945.

Decreto del Consiglio federale

che modifica il decreto del Consiglio federale che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania e quello che istituisce l'obbligo di dichiarare gli averi germanici nella Svizzera

(Del 3 luglio 1945)

Il Consiglio federale svizzero decreta:

Art. 1. Gli articoli 2, primo capoverso, e 5 del decreto del Consiglio federale del 16 febbraio/27 aprile 1945 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania sono abrogati e sostituiti dalle disposizioni seguenti:

Art. 2, primo capoverso. Con riserva dell'articolo 5, possono essere eseguiti soltanto con l'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione gli ordini di disporre di valori di qualsiasi genere (averi in moneta svizzera o estera, titoli, biglietti di banca, oro, oggetti di valore, merci — poco importa come e dove sono depositati, per esempio, in depositi aperti o chiusi, o in cassette di sicurezza —, diritti e partecipazioni di qualsiasi genere, immobili, ecc.) situati o amministrati nella Svizzera, direttamente o indirettamente, per conto o a favore di persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone che hanno o hanno avuto dopo il 16 febbraio 1945 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Germania o in territori occupati dalla Germania.

Art. 5. L'obbligo di pagamento alla Banca nazionale svizzera s'applica parimente al provento realizzato in una esecuzione o in un fallimento, nel caso in cui l'avente diritto è sottoposto alle disposizioni previste negli articoli da 1 a 3 del presente decreto. Se si tratta di un cittadino germanico nella Svizzera, il provento della realizzazione può essere versato sia alla Banca nazionale svizzera, sia a un conto bloccato presso una banca svizzera.

I diritti di pegno acquistati prima del 17 febbraio 1945 da creditori domiciliati nella Svizzera su valori contemplati nelle disposizioni del presente decreto possono essere realizzati in via di esecuzione e di fallimento, senza autorizzazione. In caso di realizzazione del pegno, la somma che eccedesse l'importo dei crediti garantiti da pegno deve essere versata alla Banca nazionale svizzera, in quanto essa spetta al debitore o ad una persona sottoposta alle disposizioni degli articoli da 1 a 3 del presente decreto. La somma eccedente può essere versata anche ad un conto bloccato presso una banca svizzera, se spetta a un cittadino germanico nella Svizzera.

Art. 2. Il decreto sopra menzionato è completato dagli articoli 3^{bis} e 3^{ter} redatti come segue:

Art. 3^{bis}. Le disposizioni del presente decreto sono parimente applicabili:

- ai pagamenti in favore di cittadini germanici all'estero e agli ordini di disporre riferentisi agli averi di queste persone;
- ai pagamenti in favore di persone giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale all'estero e alle quali sono principalmente interessate, direttamente o indirettamente, cittadini germanici, come pure agli ordini di disporre riferentisi agli averi di queste persone;
- ai pagamenti in favore di persone giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale all'estero e alle quali sono principalmente interessate, direttamente o indirettamente, persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone che hanno il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Germania o nei territori occupati dalla Germania, come pure agli ordini di disporre riferentisi agli averi di queste persone.

Non possono ricevere pagamenti né disporre dei loro averi se non con l'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione le persone giuridiche, di diritto pubblico o privato, le società commerciali o le comunità di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Svizzera e alle quali sono principalmente interessati cittadini germanici all'estero.

Art. 3^{ter}. Fanno parte della Germania nel senso del presente decreto:

- il territorio dell'Impero germanico nei suoi limiti al 31 dicembre 1937;
- il territorio della Repubblica d'Austria;
- il territorio della città libera di Danzica;
- il territori dell'Est annessi precedentemente all'Impero germanico;
- la Bassa Stiria.

Con riserva delle convenzioni che potessero essere concluse con la Repubblica cecoslovacca sono considerati come territori occupati dalla Germania nel senso del presente decreto i territori della Repubblica cecoslovacca che erano precedentemente sotto il controllo della Germania.

Sono parimente considerati come cittadini germanici nel senso del presente decreto i cittadini della Repubblica d'Austria, come pure i cittadini dei territori menzionati nelle lettere da c a e e quelli dei territori della Repubblica cecoslovacca che erano precedentemente sotto il controllo della Germania e che producono documenti d'identità stabiliti dalle autorità germaniche o dalle autorità sotto controllo germanico.

Art. 3. L'articolo 1 del decreto del Consiglio federale del 29 maggio 1945 che istituisce l'obbligo di dichiarare gli averi germanici nella Svizzera è abrogato e sostituito dalla disposizione seguente:

Art. 1. Devono essere dichiarati all'Ufficio svizzero di compensazione:

- gli averi di qualsiasi genere che, il 17 febbraio 1945, erano situati o amministrati nella Svizzera, direttamente o indirettamente, per conto o a favore di persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone le quali hanno il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Germania;
- gli averi di qualsiasi genere che, il 17 febbraio 1945, erano situati o amministrati nella Svizzera e appartengono direttamente o indirettamente a cittadini germanici domiciliati nella Svizzera o all'estero;

e) gli averi di qualsiasi genere che, il 17 febbraio 1945, erano situati o amministrati nella Svizzera, di persone giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Svizzera o all'estero e alle quali sono principalmente interessate, direttamente o indirettamente, persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone che hanno il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Germania;

d) gli averi di qualsiasi genere che, il 17 febbraio 1945, erano situati o amministrati nella Svizzera, di persone giuridiche di diritto pubblico o privato, di società commerciali o di comunità di persone che hanno la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Svizzera o all'estero e alle quali sono principalmente interessati, direttamente o indirettamente, cittadini germanici domiciliati nella Svizzera o all'estero;

e) gli averi di qualsiasi genere che, dopo il 17 febbraio 1945, sono stati introdotti o sono amministrati nella Svizzera per conto o a favore delle persone fisiche o giuridiche, di diritto pubblico o privato, delle società commerciali o delle comunità di persone menzionate alle lettere da a a d, o che sono stati loro devoluti dopo questa data.

Gli averi menzionati nelle lettere da a a e devono parimente essere dichiarati se le persone fisiche o giuridiche, le società commerciali e le comunità di persone sopra indicate hanno abbandonato dopo il 17 febbraio 1945 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nei paesi menzionati alle lettere da a) a e) o qualora esse vi abbiano stabilito, dopo questa data, il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale.

Art. 4. Al decreto sopra menzionato è aggiunto un articolo 1^{bis} redatto come segue:

Art. 1^{bis}. Fanno parte della Germania nel senso del presente decreto:

- il territorio dell'Impero germanico nei suoi limiti al 31 dicembre 1937;
- il territorio della Repubblica d'Austria;
- il territori dei Sudeti annessi all'Impero germanico in virtù dell'accordo di Monaco del 29 settembre 1938;
- il territorio della città libera di Danzica;
- il territori dell'Est annessi precedentemente all'Impero germanico;
- la Bassa Stiria.

Sono parimente considerati come cittadini germanici nel senso del presente decreto i cittadini della Repubblica d'Austria, come pure i cittadini dei territori menzionati nelle lettere da c) a f) e quelli dei territori della Repubblica cecoslovacca che erano precedentemente sotto il controllo della Germania e che producono documenti d'identità stabiliti dalle autorità germaniche o da autorità sotto controllo germanico.

Art. 5. Il presente decreto entra in vigore il 5 luglio 1945.

155. 6. 7. 45.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beiträge — Adhésions

Aarburg: Parli SA., Toilettenartikel en gros, Vb 2188. Aarwangen: Landwirtschaftliche Genossenschaft Aarwangen und Umgebung, IIIa 1563. Adliswil: Schweizerischer Eisenbahner-Verband (SEV.), Sektion Sihltal VPD., VIII 23550. Agaru: Matter, Albert, Inkasso «Patria-Leben», Abteilung Volksversicherung, IIc 1530. Alt-St. Johann: Staeger, L., IX 10468. Altstätten (St. Gallen): Knechtli, Eugen, Bucher, IX 10465. Ardon: Delalay, Charly, fruits du Valais, IIc 3109. Au (St. Gallen): Büchel, Paul, Hoch- und Tiefbau, IX 10458. Au bei Wädenswil: Hösli, Jakob, Kaufmann, VIII 33848. Auw (Aargau): Nettiispach, F., Malergeschäft, VI 7162. Basel: Bauer-Niedermann, Albert, Papieringenieur, V 18474. — Belmont-Devantay, Jos., V 5200. — Berchtold-Künzi, W., Hotel-Restaurant Rheinfelderhof, V 18480. — Epstein, Paul, Kaufmann, V 18481. — Firmensportverband, Fussballabteilung, V 18488. — Freie Jugend, V 2691. — Gesellschaft für den Import belgischer Kohlen, V 18485. — Hecht, Werner und Carola, V 18473. — Heid-Böhmler, Robert, V 18489. — Hoesch-Sarasin, Alfred G., V 18491. — Hugenschmidt-Müller, Wilh., Kaufmann, V 18487. — Knoch, Ernst, Photograph, V 18483. — Mclzl-Kiebele, Anton, V 18484. — Merz-Siegrist, Ernst, V 4807. — Meyenrock, Fritz, Vertretungen, V 14310. — Mislun, U. Achille, «Channe Valaisanne», Vins en gros, V 4342. — Mühlmann, Willi, Austrasse 102, V 18478. — Rittmann, Ernst, Mechaniker, V 18482. — Saladin, Otto, Kaufmann, V 18477. — Sufalin GmbH, V 18477. — Thurnherr, Georg, elektrische Anlagen, V 5763. — Weltbund für das volle Leben, V 18475. — Wenger, Hans, Paulus-Drogerie, V 18479. — Wiss, E., Frau, Kartentvertrieb «Edelwiss», V 18490. — Wolff, Günther, Kaufmann, V 18486. Basecour: Corps des sapeurs-pompier, IVa 5316. — Simon, L., modelage mécanique, ébenisterie, IVa 5328. Beatenberg: Koenig-Scotoni, Silvia, Frau, III 17771. Belwil am See: Mattli, René, Schlosserei, VI 17178. — Schöpfer, Joseph, privat, VI 886. Bern: Ambühl, Josef, Sohn, kaufmännischer Angestellter, III 17846. — Broger, Roman, Postbeamter, III 17841. — Club-Artistique suisse, III 17796. — Immo-Hyp, Immobilien- und Kreditbank, Zweigniederlassung, III 17816. — Kantonaler «Satus» Einzel-Turn- und Sporttag 7./8. Juli 1945, III 17831. — «Métauol» S. à r. l. (GmbH.), Importation, Exportation, Transit, Commissions, III 17803. — Rohrbach, Ernst, III 17845. — Scheibler, Albert E., Architekt, III 14823. — «Schützen zum Chutz», III 17813. — Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft, Sektion Bern, III 17827. — Widmer, Ernst, cand. jur., III 17848. — Wyss, Albert, Bümpliz, III 17714. Berneck: Frei-Meyer, J., Uhren, Bijouterie, Optik, IX 10461. Bex: Matthey, Georges, Dr., ingénieur-ehimiste, IIb 2576. Biel: Fahrni & Cie., W., Pneuhaus und Vulkanisieranstalt, IVa 5313. — Grapho AG, Biel, IVa 5323. — Groupement des cultures industrielles «Le Niscen», IVa 5317. — Kohler, Hugo, IVa 5321. — Jacot-Des Combes & Cie, société immobilière, IVa 5314. — Lerch, Ernst, Gärtnermeister, IVa 5322. — Pfadfinderabteilung «Wildermeth», IVa 5329. Birrhard: Suter, A., elektrische Anlagen, VI 5800. Blausee-Mitholz: Hotel Kurhaus Blausee, III 174. Bôle: Bippus-Chapuis, Jules, boulangerie-épicerie, IV 2685. Boniswil: Obstbauverein, VI 7174. Boppelsen (Zürich): Mäder, Rudolf, Altersheim «Sonnhald», VIII 28844. Brugg (Aargau): Aeschbacher, F., Schuhmachermeister, VI 5788. — Prendina-Jaggi, E., Architekt, dipl. Baumeister, VI 7177. Balle: Trezzini, M., et A. Savary, entrepreneurs, IIa 3056. — Société pour le développement de la Gruyère, IIa 3074. Burgdorf: Kirchengemeinde, evangelisch-reformierte (Gmeindeblatt), IIIb 126. — Zschokke-Zanolli, Werner, Oberingenieur, IIb 1503. Châtelat: Borel, Paul, instituteur, IVa 5320. La Chau-de-Fonds: Oesch, Pierre, ensemlbler, IVb 2645. — Fabrication de bracelets «Stylux», Ernest Luginbuhl, IVb 2647. — Von Arx & Co., Albert, constructions mécaniques, IVb 2649. Chur: Cassa di mutua assicurazione pel bestiame minuto dell'Agria, Coira, X 5342. — Köppel, P., Poststrasse 41, X 4788. Corbières (Fribourg): Gasser, Arnold, IIa 3071. La Côte-anx-Fées: Complications SA., IV 3159. Crans près Céligny: Cretegn, Fernand, agriculteur, I 9964. Davos-Platz: Placierungsburcau «Concordia», Frau Schegg, X 4505. Delémont: Troillet, Sigéric, Dr méd., IVa 5312. Diessen: Jenny-Buchs, E., Sattler und Tapezierer, V 18472. Dübendorf: Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste, Sektion Luftverkehr, Gruppe: Technisches Personal, VIII 20769. Dübdingen: Zurkinden, Arnold, junior, IIa 3088. Dürrenast: Wenger, Franz, elektrische Unternehmungen, III 17837. Egg (Zürich): Zürcher Kantonal-Turnfahrt 1945, VIII 35764. Emmenbrücke: Krankenpflegeverein Reussbühl, VII 10580.

**Einmal will der Flüchtling weiter-
Sei auch DU ihm Wegbereiter!**



Das GOLDENE SIEGEL ist das Abzeichen der Flüchtlingshilfe-Sammlung 1945

Spendet auf Postscheck VIII 33000 Zürich
für die Flüchtlingshilfssammlung!

Metall- und Kartonpackungen

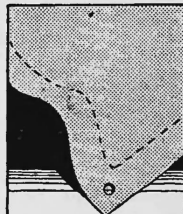


Ernst & Co Blechdosenfabrik
Küsnacht (Zürich)

Zu kaufen gesucht

ein
Kassenschrank,

feuersicher, gebr., gut
erhalten. — Offerten
unter Chiffre Hab 417
an Publicitas Bern.



*Pâches
en bonne toile
à voiles
imprégnées et
impermeables.*

Fabrique de sacs
Berne

GESUCHT Fabrikvertretung

von gut eingeführtem Handelshaus, Vertreterstab
und Depots in der ganzen Schweiz organisiert und
schon langjährig bestehend. Q 216

Offerten unter Chiffre F 53998 Q an Publicitas Basel

LONZA

Elektrizitätswerke und chemische Fabriken
Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 14. Juli 1945, vormittags 11 Uhr,
im Vortragssaal des Kunstmuseums in Basel (Eingang Dufourstrasse)

Tagcsordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen
Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank vom 5. Juli bis spätestens
10. Juli 1945 bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Ehinger & Co.,
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Berichte des Verwaltungsrates
und der Revisoren stehen bei den obigen Stellen vom 5. Juli 1945 an zur Verfügung der
Aktionäre. Q 215

Basel, den 3. Juli 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

**Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.
BADEN**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag den 13. Juli 1945, vormittags 10 1/4 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft,
in Baden

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle
für das Geschäftsjahr 1944/45.
2. Genehmigung der Jahresrechnung per 31. März 1945.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Ver-
wendung des Reingewinns.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten für die Aktien Serie A werden bis und mit Dienstag den 10. Juli 1945
gegen Hinterlegung dieser Aktien

am Sitze der Gesellschaft
bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
beim Schweizerischen Bankverein in Basel
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich
und Winterthur
bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel
bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich
bei den Herren Pictet & Cie. in Genf

und den sämtlichen
Sitzten und Nieder-
lassungen dieser Institute

durch diese Depotstellen verabfolgt.

Die Stimmkarten der Namenaktien Serie B werden nur am Gesellschaftssitz in
Baden auf Verlangen der Herren-Namenaktionäre bis und mit Dienstag den 10. Juli 1945
ausgegeben.

Als stimmberechtigt gilt, wer am 28. Juni 1945 im Aktienregister eingetragen ist.
Während der Zeit vom 28. Juni bis 13. Juli 1945, d. b. bis nach stattgehabter General-
versammlung, bleiben die Uebertragungen von Namenaktien sistiert.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle stehen vom
2. Juli 1945 an bei uns zur Einsicht offen und werden den Herren Aktionären auf Wunsch
zugesandt. Z 375

Baden, den 28. Juni 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

**COMPAGNIE COLONIALE DU ANGOICHE SA.
GLARIS**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mardi 17 juillet 1945, à 10 h. 30 du matin, à Zurich, Schanzengasse 14.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1943/44, arrêté au
31 mars 1944.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Décharge au conseil d'administration de sa gestion.
5. Election d'administrateurs.
6. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1944.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des com-
missaires-vérificateurs sont déposés au siège social à la disposition des actionnaires
dès ce jour. Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises avant commence-
ment de l'assemblée contre preuve de participation. Lz 110

Glaris, le 6 juillet 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Kaufe
zu gutem Preise
jedes Quantum
Feuersteine
für Feuerzunge.
Offerten unter Chiffre
P 20841 H an Publicitas
Montier oder Telephon
9 49 63, Grandval. 1 22

Strebsamer, fleissiger
Mann in den Vier-
ziger Jahren,
sucht Uebernahme von
Depot und Vertretung,
jedoch ohne Reise-
tätigkeit. Räumlich-
keiten n. Garage Nähe
Bahn vorhanden. G 91
Werner Hohl,
Rorschacherstr. 126,
St. Gallen-Ost.

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN

PEERLESS
n'a point changé

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registra-
turen. Kosten-
lose Beratung.



Ville de Sion

Emprunt 3 3/4% de 1937

Le tirage au sort des titres servant à l'amortissement de fr. 20 000 de cet emprunt
aura lieu le

18 juillet 1945, à 14 heures,

S 37

aux bureaux de la Caisse d'épargne du Valais, à Sion.

La représentante des obligataires:
CAISSE D'ÉPARGNE DU VALAIS,
Société mutuelle.

**Société anonyme des Ateliers de Sécheron
Genève**

Échange d'actions

Messieurs les actionnaires sont avisés que les actions au porteur, actuellement
en circulation, nos 1 à 20000, sont à déposer dès ce jour aux domiciles indiqués
ci-dessous.

En échange, il leur sera remis de nouveaux titres avec coupons attachés.
A partir du 21 juillet 1945, les anciens titres au porteur ne seront plus admis
pour les transactions boursières.

Domiciles d'échange:

- Société de banque suisse, Genève;
- MM. Hentsch et Cie, Genève;
- Société anonyme des Ateliers de Sécheron, Genève;
- Société de banque suisse, Lausanne.

X 154

Genève, le 2 juillet 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

BÂLE Zurich Genève Lausanne

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1